



Die Ausstellung ist öffentlich und kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besucht werden.

Öffnungszeiten:

Mo-Di 10:00-13:30 Uhr und 15:00-18:00 Uhr
 Mi geschlossen
 Do 10:00-19:00 Uhr,
 Fr 10:00-16:00 Uhr,
 Sa 10:00-13:00 Uhr

Am Dienstag, 21.4. öffnet die Stadtbibliothek erst um 12 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Die Sonderausstellung in Bad Oldesloe wird gefördert durch:



Schleswig-Holstein
 Ministerium für Inneres,
 ländliche Räume
 und Integration



LPR
 LANDESPRÄVENTIONSRAT
 SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Sonderausstellung in Bad Oldesloe wird unterstützt durch:



Idee, Konzeption und Realisierung der Ausstellung:



Residenzstadt
 Celle

Gefördert durch:



Niedersächsisches
 Kultusministerium



Stiftung
 Niedersachsen



Klosterkammer
 Hannover

SONDERAUSSTELLUNG 30.8. BIS 14.9.2021

STADTBIBLIOTHEK BAD OLDESLOE



RECHTSEXTREMISMUS UND MENSCHENFEINDLICHKEIT IN KARIKATUR UND SATIRE

KREIS STORMARN
 Kinder- und Jugendschutz



Bad Oldesloe
 DIE BESTE TRAVE
 STADT

STADTBIBLIOTHEK BAD OLDESLOE



BÜNDNIS
 GEGEN RECHTS
 BAD OLDESLOE

Oh, eine Dummel!



Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire

(buchbar für Städte, Gemeinden, Institutionen und Schulen)

Die Wanderausstellung „Oh, eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“, unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne, ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit: Anhand von ca. 60 aktuellen Karikaturen namhafter Künstlerinnen und Künstler, sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen, können sich die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechts-extremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Dem Betrachtenden bleibt



hier das Lachen förmlich im Halse stecken. Dies soll zum Ausgangspunkt genommen werden, um über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzudenken und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie man dem etwas entgegen setzen kann. Das speziell für diese Ausstellung erarbeitete didaktische Material begleitet diese Prozesse.

Die Karikaturen sind verschiedenen Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Satire-Magazinen entnommen und stammen u.a. von Ralph Ruthe, Klaus Stuttmann, Kostas Koufogiorgos, Harm Bengen und Heiko Sakurai. Diese setzen sich gemäß ihres jeweils eigenen Stils mit der Thematik auseinander.

Die satirischen Beiträge setzen sich vor allem aus Beiträgen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens (z.B. NDR Extra3 / ZDF Die Anstalt etc.) zusammen. Abgerundet wird die Ausstellung durch gegenständliche, „real“-satirische Auseinandersetzungen mit dem Thema Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. So werden ein Film über den „unfreiwilligen Spendenlauf von Wunsiedel“ sowie „Devotionalien“ des Satire-Labels „Storch Heinar“ gezeigt, das als Antwort auf die, unter Rechtsextremen beliebte, Mode-Marke „Thor Steinar“ gegründet wurde.

Viele prominente Künstlerinnen und Künstler wie Culcha Candela, Clueso, Cro, Jella Haase, Milky Chance, Die Toten Hosen und Karolin Herfurth unterstützen die Ausstellung ebenfalls und haben Zitate beige-steuert, die exklusiv in der Ausstellungszeitschrift zu lesen sind. Auf diese Weise bietet die Ausstellung einen etwas anderen Zugang zum Thema Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, als er sonst oft in der politischen Bildung verbreitet ist. Die Ausstellung ist insbesondere für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9 oder Jugendgruppen – aber auch für Erwachsene – geeignet.

Für Schulklassen und Jugendgruppen gibt es, je nach Standort, im Anschluss an den Besuch der Ausstellung die Möglichkeit, selbst Karikaturen und Zitate beizusteuern oder vertiefende Informationen zu erhalten.

Die Ausstellung wird gefördert durch das Niedersächsische Kultusministerium, die Klosterkammer Hannover und die Stiftung Niedersachsen.

